Niederschrift

über die 3. Gemeinderatssitzung, am Dienstag, den 14. Juni 2022, im Sitzungssaal der Gemeinde Kirchberg in Tirol.

Anwesende: Bgm. Berger Helmut als Vorsitzender
Vzbgm. Eisenmann Josef
Vzbgm. Ing. Pichler Manuel
GR Dick Roman
GR Filzer Maria Theresa
GR Golser-Schipflinger Rosalinde
GR Mag. Gröderer Matthias
GR Dr. Gründhammer-Ehrensberger Michaela
GR LA Hagsteiner Claudia
GR Haller Wolfgang
GR Lindner Martina
GR Schroll Kaspar
GR Schwaiger Andreas
GV Schweiger Peter
EGR Sarac Hakan für GR Ing. Heim Franz
EGR Pöll Elisabeth für GR Huter Florian
EGR Wallner Anna für GV Aschaber Martin

Schriftführerin: VB Staffner Katrin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Gemeinderatssitzung
2. Berichte diverser Ausschüsse
3. Diverse Raumordnungsangelegenheiten:
 - a) Vorsorge & Wohnen Bauträger GmbH, Änderung Bebauungsplan für Gp. 338/1 und Bp. 110
 - b) CGO-Wohnbau GmbH und Lapper Ernst, Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für Gpn. 3696/16, 3696/17, 3696/18, 3696/19, 3696/20, 3696/21 und 3696/30, sowie Teilflächen der Gpn. 3696/14 und 3696/15
 - c) MB Staudach Vermietungs GmbH, Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für Gp. 9/18
 - d) Eichenhalle Kirchberg GmbH und Land Tirol (Landesstraßenverwaltung), Bebauungsplan für Teilflächen der Bp. 717, sowie Gpn. 187/42, 318/4 und 4336/3
 - e) Obermüller GmbH, Änderung Flächenwidmung für Gpn. 2372/3 und 2375/5, sowie einer Teilfläche der Gp. 2375/3
 - f) Obermüller GmbH, Bebauungsplan für Gpn. 2375/3, 2375/5 und 2372/3
 - g) Stöckl Martina, Änderung Flächenwidmung für eine Teilfläche der Bp. 347

- h) Stöckl Martina, Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für Bp. 347
- 4. Ausschreibung Planung Blaulichtzentrum
- 5. Gaisberg Alm GmbH, Pachtvertrag für Gastronomie inkl. Bowling- und Kegelbahnen, arena365
- 6. Raumordnungs- und Widmungsvertrag mit Stefan und Markus Pöll, Annahme Vorkaufsrecht
- 7. Carports arena365, Tarifierpassung
- 8. Lapper Ernst, Grundabtretung an das öffentliche Gut Straßen und Wege im Bereich Achenweg (Gp. 3696/14)
- 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 10. Personalangelegenheiten
- 11. Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise betreffend uneinbringliche offene Forderungen

Bgm. Berger begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen und eröffnet die 3. Gemeinderatssitzung. Im Anschluss daran werden EGR Wallner Anna und EGR Sarac Hakan als Ersatzgemeinderäte gemäß § 28 TGO 2001, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 161/2021, angelobt.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Gemeinderatssitzung:

Die Niederschrift über die 2. Gemeinderatssitzung wird einstimmig zur Kenntnis genommen und unterfertigt.

2. Berichte diverser Ausschüsse:

a) Ausschuss für Sport, Vereine, Kinder und Jugend:

Vzbgm. Ing. Pichler berichtet über die Ausschusssitzung vom 20.05.2022. Unter anderem wurde über das Ansuchen des MSC Unterlands für die Veranstaltung Blumencorso beraten. Vzbgm. Ing. Pichler hat mit dem Obmann Steindl Wilhelm gesprochen und sich mit ihm auf die Beibehaltung der letztjährigen Förderungssumme in Höhe von € 5.000,-- geeinigt. Vzbgm. Ing. Pichler hat zugleich die Bereitschaft zur Aufstockung der Summe bei Vorliegen unvorhersehbarer Geschäftseinbußen, auf Grund einer vorherigen Prüfung durch den Ausschuss, bekundet. Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung einstimmig für die Gewährung einer Förderung in Höhe von € 5.000,-- ausgesprochen.

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Sport, Vereine, Kinder und Jugend einstimmig, dem MSC Unterland für die Durchführung der Veranstaltung „Blumencorso“ eine einmalige Subvention in Höhe von € 5.000,-- zu gewähren.

b) Ausschuss für Bildung, Kultur und Kirche:

GR Lindner berichtet, dass sich der Ausschuss für Bildung, Kultur und Kirche sowie der Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten und Gemeindeinfrastruktur am 24.05.2022 zur Begehung der Schule sowie der Besprechung der weiteren Vorgehensweise hinsichtlich der Schulsanierung zusammengefunden haben. Sobald es beschlussfähige Pläne gibt, wird der Gemeinderat darüber informiert.

Durch den Zubau für den Lift werden die ohnehin begrenzten Parkplätze für Lehrpersonen noch einmal reduziert. Der Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten und Gemeindeinfrastruktur wird sich mit der Verkehrsthematik im Bereich der Schulen und entsprechenden Alternativmöglichkeiten für die Parkplätze auseinandersetzen.

3. Diverse Raumordnungsangelegenheiten:

a) Vorsorge & Wohnen Bauräger GmbH, Änderung Bebauungsplan für Gp. 338/1 und Bp. 110:

Der Bürgermeister erläutert die maßgebenden Parameter des gegenständlichen Tagesordnungspunktes. Es soll vorerst nur der Auflagebeschluss gefasst werden, da noch die Unterzeichnung eines Raumordnungsvertrages ausständig ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg in Tirol gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, einstimmig, den nach Plan der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Lotz & Ortner, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen Bp. 110 und Gp. 338/1 (beide zur Gänze), KG 82005 Kirchberg, Spertendorf 46 (Planbezeichnung bplKBG1022 Vowo, vom 07.06.2022) durch vier Wochen hindurch, in der Zeit vom 15.06.2022 bis zum 13.07.2022, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

b) CGO-Wohnbau GmbH und Lapper Ernst, Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für Gpn. 3696/16, 3696/17, 3696/18, 3696/19, 3696/20, 3696/21 und 3696/30, sowie Teilflächen der Gpn. 3696/14 und 3696/15:

Der Bürgermeister erläutert die maßgebenden Parameter des gegenständlichen Tagesordnungspunktes. Weiters wird informiert, dass die Gp. 3696/15 nicht mehr von der gegenständlichen Bebauungsplanänderung berührt ist. Zusätzlich wird informiert, dass entgegen der Tagesordnung lediglich eine Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes zu beschließen ist, weil nur kleinere Änderungen zu den Gebäudeabmessungen/-situierungen vorzunehmen waren, alle weiteren Festlegungen des alten Bebauungsplanes aber unverändert bleiben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg in Tirol gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, einstimmig, den nach Plan der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Lotz & Ortner, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck ausgearbeiteten

Entwurf über die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen Gp. 3696/14 (zum Teil), sowie der Gpn. 3696/16, 3696/17, 3696/18, 3696/19, 3696/20, 3696/21 und 3696/30 (alle zur Gänze), KG 82005 Kirchberg, Achenweg 88 und 89 (Planbezeichnung ebplKBG0922 CGO Lapper_Süd, vom 01.06.2022) durch vier Wochen hindurch, in der Zeit vom 15.06.2022 bis zum 13.07.2022, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) MB Staudach Vermietungs GmbH, Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für Gp. 9/18:

Der Bürgermeister erläutert die maßgebenden Parameter des gegenständlichen Tagesordnungspunktes. Zusätzlich informiert der Bürgermeister, dass entgegen der Tagesordnung lediglich eine Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes zu beschließen ist, weil nur kleinere Änderungen zu den Gebäudeabmessungen/-sytuierungen vorzunehmen waren, alle weiteren Festlegungen des alten Bebauungsplanes aber unverändert bleiben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg in Tirol gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, mit 16 Ja-Stimmen (GR Schwaiger hat an der Abstimmung nicht teilgenommen), den nach Plan der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Lotz & Ortner, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle Gp. 9/18 (zur Gänze), KG 82005 Kirchberg, Kohlgrub 5 (Planbezeichnung ebplKBG1222 Kohlgrub, vom 07.06.2022) durch vier Wochen hindurch, in der Zeit vom 15.06.2022 bis zum 13.07.2022, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Eichenhalle Kirchberg GmbH und Land Tirol (Landesstraßenverwaltung), Bebauungsplan für Teilflächen der Bp. 717, sowie Gpn. 187/42, 318/4 und 4336/3:

Der Bürgermeister erläutert die maßgebenden Parameter des gegenständlichen Tagesordnungspunktes. Ergänzend informiert der Bürgermeister, dass aufgrund der Festlegung der besonderen Bauweise, ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan zu beschließen ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg in Tirol gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, einstimmig, den nach Plan der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Lotz & Ortner, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen Bp. 717, sowie der Gpn. 187/42, 318/4 und 4336/3 (alle zum Teil), KG 82005 Kirchberg, Brixentaler Straße 17a, 17b und 17c (Planbezeichnung ebplKBG0322 Eichenhalle, vom 08.06.2022) durch vier Wochen hindurch, in der Zeit vom 15.06.2022 bis zum 13.07.2022, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

e) Obermüller GmbH, Änderung Flächenwidmung für Teilflächen der Gpn. 2372/3 und 2375/5, sowie einer Teilfläche der Gp. 2375/3:

Bürgermeister Berger berichtet, dass die Beschlussfassung zur gegenständlichen Angelegenheit - auf Wunsch der Antragstellerin - vertagt werden soll. Ob die geplanten zusätzlichen Nutzungen auf dem Betriebsstandort (nämlich Mitarbeiterwohnungen und die touristische Kurzfristvermietung) wie vorgesehen kommen, ist zudem fraglich. Als Grund dafür werden die explodierenden Baukosten und der leider ersatzlose Entfall nicht unbeträchtlicher Fördermittel genannt. Neue Wirtschaftlichkeitsberechnungen kamen zum Ergebnis, dass sich die geplanten Investitionen derzeit nicht rechnen.

f) Obermüller GmbH, Bebauungsplan für Gpn. 2375/3, 2375/5 und 2372/3:

Bürgermeister Berger informiert, dass von der Erlassung eines Bebauungsplanes derzeit ebenfalls Abstand genommen werden kann. Sollte sich die geplante Nachverdichtung eventuell doch noch rechnen, kann die Beschlussfassung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

g) Stöckl Martina, Änderung Flächenwidmung für eine Teilfläche der Bp. 347:

Der Bürgermeister erläutert die maßgebenden Parameter des gegenständlichen Tagesordnungspunktes. Ergänzend wird informiert, dass von der gegenständlichen Flächenwidmungsplanänderung die gesamte Bp. 347 berührt ist und nicht - wie in der Tagesordnung fälschlicherweise angeführt - nur eine Teilfläche der Bp. 347. Zudem sind auch noch zwei weitere Parzellen von der gegenständlichen Flächenwidmungsplanänderung berührt (nämlich eine Teilfläche der Gp. 4396/1 - öffentliches Gut / Straßen und Wege und die gesamte Gp. 3188, welche ebenso im Eigentum der Frau Stöckl steht).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg in Tirol gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, einstimmig, den nach Plan der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Lotz & Ortner, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck ausgearbeiteten

Entwurf vom 13.06.2022, mit der Planungsnummer 409-2021-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchberg in Tirol, im Bereich der Parzellen Bp. 347 und Gp. 3188 (beide zur Gänze) sowie der Gp. 4396/1 (zum Teil), KG 82005 Kirchberg, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchberg in Tirol vor: Umwidmung Grundstück .347, KG 82005 Kirchberg, rund 1 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Kirche, in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 18, Festlegung Erläuterung: Stöckl, sowie rund 2 m² von Wohngebiet § 38 (1), in

Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 18, Festlegung Erläuterung: Stöckl, sowie rund 2288 m² von Tourismusgebiet § 40 (4), in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 18, Festlegung Erläuterung: Stöckl, sowie UG (laut planlicher Darstellung) rund 1 m², in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Tiefgarage, sowie UG (laut planlicher Darstellung) rund 2 m², in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Tiefgarage, sowie UG (laut planlicher Darstellung) rund 2288 m², in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Tiefgarage, sowie EG (laut planlicher Darstellung) rund 1 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), sowie EG (laut planlicher Darstellung) rund 1 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), sowie EG (laut planlicher Darstellung) rund 561 m², in Tourismusgebiet § 40 (4) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6), sowie EG (laut planlicher Darstellung) rund 1728 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), sowie EG (laut planlicher Darstellung) rund 1 m², in Tourismusgebiet § 40 (4) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6), sowie 1.OG u darüber (laut planlicher Darstellung) rund 2 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), sowie 1.OG u darüber (laut planlicher Darstellung) rund 2288 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), sowie 1.OG u darüber (laut planlicher Darstellung) rund 1 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), weiters Grundstück 3188, KG 82005 Kirchberg, rund 98 m² von Tourismusgebiet § 40 (4), in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 18, Festlegung Erläuterung: Stöckl, sowie UG (laut planlicher Darstellung) rund 98 m², in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Tiefgarage, sowie EG (laut planlicher Darstellung) rund 98 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), sowie 1.OG u darüber (laut planlicher Darstellung) rund 98 m², in Tourismusgebiet § 40 (4), weiters Grundstück 4396/1, KG 82005 Kirchberg, rund 68 m², von Tourismusgebiet § 40 (4), in Freiland § 41, sowie rund 68 m², von Tourismusgebiet § 40 (4), in Geplante örtliche Straße § 53.1.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

h) Stöckl Martina, Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan für Bp. 347:

Der Bürgermeister erläutert die maßgebenden Parameter des Tagesordnungspunktes. Zudem wird informiert, dass auch die Gp. 3188 von der gegenständlichen Bebauungsplanänderung berührt ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg in Tirol gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, einstimmig, den nach Plan der Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Lotz & Ortner, Museumstraße 37a, 6020 Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen Bp. 347 und Gp. 3188 (beide zur Gänze), KG 82005 Kirchberg, Aschau Dorf 17 und 19 (Planbezeichnung ebplKBG1122 Gredwirt, vom 02.06.2022) durch vier Wochen hindurch, in der Zeit vom 15.06.2022 bis zum 13.07.2022, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Ausschreibung Planung Blaulichtzentrum:

Die Gemeinde Kirchberg in Tirol beabsichtigt die Errichtung eines Blaulichtzentrums. Das entsprechende Konzept wurde in der vorherigen Gemeinderatssitzung bereits dem Gemeinderat vorgestellt. Für die Umsetzung des Projektes wird eine Vergabe an einen Generalunternehmer gewünscht.

Aufbauend auf den erarbeiteten Planungsunterlagen führt die GemNova ein zweistufiges Verhandlungsverfahren zur Findung eines Generalübernehmers durch, der die erforderlichen Leistungen gesamtverantwortlich und mit einem Pauschalpreisvertrag durchführt. Durch diese Verfahrensform können alle wichtigen Fragen (Kosten, Termine, Qualitäten, Verträge, etc.) vor einer allfälligen Vergabe im Zuge des Verhandlungsverfahrens geklärt werden. Somit werden Unklarheiten und folgend Mehrkostenforderungen vermieden. Die GemNova wird ein Angebot für die Erstellung und Durchführung der GU-Ausschreibung im Zuge eines 2-stufigen Verhandlungsverfahrens übermitteln.

Bgm. Berger ersucht auf Grund der Dringlichkeit darum, dem Gemeindevorstand die Entscheidung über die Angebotsannahme zu überlassen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Entscheidung über die Annahme des Angebotes zur Erstellung und Durchführung der GU-Ausschreibung im Zuge eines 2-stufigen Verhandlungsverfahrens betreffend das Blaulichtzentrum zu delegieren.

Auf Nachfrage von Vzbgm. Ing. Pichler erklärt Bgm. Berger, dass eine etwaige Vorsteuerabzugsberechtigung erhoben wird. Vorstellbar ist, dass die Gemeinde für den Teil der Freiwilligen Feuerwehr abzugsberechtigt ist.

Vzbgm. Ing. Pichler informiert, dass bereits eine Sitzung hinsichtlich der Finanzierung des Teils der Bergrettung stattgefunden hat. Die Gemeinde wird demnach einen großen Teil der Kosten übernehmen müssen. Vzbgm. Ing. Pichler macht den Vorschlag, für dieses Projekt Partner zu lukrieren. Da die Bergrettung mit der Gemeinde Brixen im Thale und mit den im Einsatzgebiet vertretenen Bergbahngesellschaften Kitzbühel, Brixen und Westendorf eng zusammenarbeitet, sollten dahingehende Gespräche geführt werden. Bgm. Berger bittet Vzbgm. Ing. Pichler darum, die entsprechenden Gespräche zu vereinbaren. Seitens der Gemeinde sollen Bgm. Berger, Vzbgm. Eisenmann und Vzbgm. Ing. Pichler an diesen Gesprächen teilnehmen.

5. Gaisberg Alm GmbH, Pachtvertrag für Gastronomie inkl. Bowling- und Kegelbahnen, arena365:

Bgm. Berger berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 02.06.2022 den vorliegenden Pachtvertrag für die Gastronomie (Gastgewerbelokal inkl. Bowling- und Kegelbahnen) in der arena365 mit der Gaisberg Alm GmbH, von Knopf Rene, beschlossen hat.

Der Pachtvertrag unterscheidet sich kaum von jenem mit Hetzenauer Anna-Maria und umfasst die im Erd- und Untergeschoss gelegenen Geschäftsräumlichkeiten / Gastgewerbelokal bestehend aus Gastlokal, Bar, Küchen, Lager, Abstellraum, WC-Anlagen-Personal, Umkleide-Personal, Lager-Küche im Ausmaß von 260,30 m² sowie die im Erdgeschoss gelegenen Bowling- und Kegelbahnen samt Vorraum im Ausmaß von 477,68 m² sowie die im Erdgeschoss gelegene Terrasse im Ausmaß von 50 m². Der Pächter übernimmt zudem die Mitbewirtschaftung des arenaSaales und der Seminarräume. Auf Grund der Dringlichkeit wurde vereinbart, dass der Pächter auf eine Grundreinigung der Lokalitäten durch die Gemeinde verzichtet und ihm diese als Gegenleistung zwei „Monatsmieten“ Nachlass gewährt. Der Pächter hat die Räumlichkeiten bereits übernommen und das Lokal geöffnet.

Im Vergleich zum vorherigen Pachtvertrag wurden folgende Punkte geändert bzw. ergänzt:

- Die Pächterin verpflichtet sich – mit Ausnahme von maximal zwei wöchentlichen Ruhetagen sowie jährlichen zwei 14-tägigen Betriebsurlauben jeweils in der Zwischensaison – das Pachtobjekt über die gesamte Pachtdauer ganzjährig zu betreiben. Als verpflichtende tägliche Betriebszeit gilt 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr; darüberhinausgehend sind Betriebszeiten gemäß Betriebsanlagengenehmigung der BH Kitzbühel GZ: 2.1 A-2889/17 vom 11.03.2015 möglich. Die Pächterin erklärt sich ausdrücklich dazu bereit, die Betriebszeiten an die Dauer der stattfindenden Veranstaltungen im großen Saal anzupassen.
- Die Pächterin hat selbst für den gefahrlosen Zugang zum Pachtobjekt Sorge zu tragen, insbesondere übernimmt die Pächterin die Schneeräumung und Streuung. Ausgenommen davon ist die Schneeräumung im südseitigen Eingangsbereich zur Gastronomiestätte, markiert durch das rote Kreuz auf dem beigefügten Planausschnitt (Beilage 6). Für diesen Bereich übernimmt die Verpächterin die Schneeräumung und Streuung. Die Pächterin hat die Verpächterin hinsichtlich allfälliger Ansprüche aus einer Verletzung dieser Verpflichtung schad- und klaglos zu halten.
- Die Verpächterin stellt der Pächterin zwei überdachte Stellplätze im Carport auf der Nordseite der arena365 zur kostenpflichtigen Miete zur Verfügung. Vor Inanspruchnahme ist hierfür eine schriftliche Vereinbarung mit der Verpächterin abzuschließen.

Auf Nachfrage von GR Mag. Gröderer informiert Bgm. Berger, dass die Ausschreibung eines Haustechnikers bereits erfolgt ist. Auf diese ist bislang noch keine Bewerbung eingelangt. Zuvor war eine Initiativbewerbung eingelangt. Leider waren die Gehaltsvorstellungen des Bewerbers für ein Stundenausmaß von 20 h deutlich zu hoch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Kirchberg in Tirol und der Gaisberg Alm GmbH über das Gastgewerbelokal (inkl. Bowling- und Kegelbahnen) in der arena365.

6. Raumordnungs- und Widmungsvertrag mit Stefan und Markus Pöll, Annahme Vorkaufsrecht:

Zur Umsetzung der Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes und zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz idGF hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23.11.2021 einen Raumordnungs- und Widmungsvertrag mit Pöll Stefan und Pöll Markus beschlossen. Dabei haben sich die Widmungswerber zur Einräumung des Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Kirchberg in Tirol auf die Dauer von 20 Jahren verpflichtet. Zur grundbücherlichen Sicherstellung des Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Kirchberg in Tirol ist die vorliegende Vereinbarung zur Einräumung des Vorkaufsrechtes erforderlich.

Der Inhalt der Vereinbarung ist gleichlautend mit dem entsprechenden Vertragspunkt 6) des Raumordnungs- und Widmungsvertrages.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen die Vereinbarung zur Einräumung des Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Kirchberg in Tirol mit Pöll Stefan und Pöll Markus abzuschließen und das damit verbundene Vorkaufsrecht anzunehmen. GR Mag. Gröderer und EGR Pöll haben auf Grund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.

7. Carports arena365, Tarifierung:

Nach einer kurzen Diskussion beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchberg in Tirol einstimmig nachstehende Tarifierung für die Carports bei der arena365 ab 01.12.2022:

	bisher	ab 01.12.2022
Pächter in der arena365	€ 150,-- netto	€ 300,-- netto
Externe Personen	€ 250,-- netto	€ 500,-- netto

In den Folgejahren erfolgt eine jährliche Indexanpassung.

8. Lapper Ernst, Grundabtretung an das öffentliche Gut Straßen und Wege im Bereich Achenweg (Gp. 3696/14):

Gemäß der Vermessungsurkunde der Vermessung Rieser Ziviltechniker GmbH, GZL: 45 237/19 vom 23.07.2019 beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Grundstücksübernahme im Bereich Achenweg:

- Die Übernahme der Teilfläche 1 aus der Gp. 3696/14 (Eigentum von Lapper Ernst) im Ausmaß von 236 m², in das öffentliche Gut Straßen und Wege (Gp. 4306/2) sowie die Widmung dieser Teilfläche für die Gemeinnutzung.

Im Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten und Gemeindeinfrastruktur wurde bereits darüber gesprochen, den Fußgängerweg auf Grund der geringen zur Verfügung stehenden Straßenfläche durch einen weißen Streifen zu markieren und von der Errichtung eines Gehsteiges abzusehen.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a. diverse Terminavisos:

Bgm. Berger informiert, dass am 17.06.2022 das „Dankeessen“ für die Helfer beim Anlassfest stattfindet. An diesem wird Vzbgm. Ing. Pichler als Vertreter der Gemeinde teilnehmen. Die Arbeiten betreffend Anschluss Mitte beginnen voraussichtlich am 27.06.2022 und werden ca. zwei Monate dauern. Im gleichen Zug wird die Ringleitung für die Wasserversorgung mitverlegt. Am 14.07.2022, um 13.00 Uhr, findet für die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Bediensteten der Gemeinde eine Besichtigung der Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde und des Bauhofes sowie eine anschließende Grillerei im Bauhof statt. Nähere Informationen werden per E-Mail übermittelt.

Nachdem der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung das am 30.03.2022 eingelangte Angebot über die Durchführung einer entsprechenden Plausibilitätsprüfung der Sanierungskosten Tiefgarage Pölmühle durch die Gerichtssachverständige Frau Arazli angenommen hat, findet nun die Prüfung am 27.06.2022 statt. DI Gasteiger ist zu diesem Termin eingeladen. Das Beisein politischer Funktionäre ist ihrerseits nicht erwünscht.

b. Ausschuss für Soziales und Wohnungen:

GV Schweiger berichtet über die Ausschusssitzung am 08.06.2022. Die Gemeinde hat das Vergaberecht für eine Eigentumswohnung im Ausmaß von 82 m² im Wohnobjekt „Tannenbach“ der Firma Vorsorge und Wohnen GmbH. Auf Grundlage der Reihung der im Gemeindeamt eingelangten Wohnungsansuchen wurde wie gewohnt eine Reihung von 1 bis 5 vorgenommen.

Weiters wurde über die Aufstellung einer Windelbox und die „Geschenke zur Geburt“ beraten. Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Bezirk sind die Geschenke der Gemeinde Kirchberg - ein gut befüllter Wickelrucksack und ein Gutschein über € 100,-- für die Eröffnung eines Sparbuches – sehr großzügig. Angeregt wurde die Erhöhung des Gutscheinwerts von € 100,-- auf € 150,--.

Das Aufstellen einer Windelbox hat sich in anderen Gemeinden nicht bewährt und wird von den Mitgliedern des Ausschusses nicht empfohlen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wert des Gutscheins zur Eröffnung eines Sparbuches anlässlich der Geburt eines Kindes ab 01.01.2023 von derzeit € 100,-- auf € 150,-- zu erhöhen.

c. Baubeginn Luma:

Auf Nachfrage von GV Schweiger informiert Bgm. Berger, dass ihm noch keine Informationen zum geplanten Baubeginn vorliegen.

d. Katzenbühel, Gespräch NHT:

Auf Nachfrage von GV Schweiger, informiert Bgm. Berger, dass er sich diesbezüglich mit Gschwentner Hannes, NHT, am 15.06.2022 zusammenrufen wird. In der kommenden Gemeinderatssitzung folgt die entsprechende Berichterstattung.

e. Jugendzentrum:

GR LA Hagsteiner informiert, dass sie davon ausgegangen ist, dass die Obfrau des Ausschusses für Bildung, Kultur und Kirche, wie besprochen, einen Antrag auf Ausschreibung der Stelle des Schulsozialpädagogen stellt. GR Lindner informiert, dass diesbezüglich noch keine Kostenschätzung der zu erwartenden Kosten und Förderungssummen vorliegt. Vor Antragstellung wird sie diese Informationen einholen, aufarbeiten und anschließend dem Gemeinderat vortragen.

GR LA Hagsteiner ergänzt, dass sie den Österreichschnitt des Verdienstes eines Schulsozialpädagogen eruiert hat. Dieser liegt bei einem Beschäftigungsausmaß von 100% zwischen € 2.858,-- und € 3096,-- brutto pro Monat. Der Durchschnitt liegt bei monatlich € 2.760,-- brutto. Angestellt werden sollte der Schulsozialpädagoge für 20 Wochenstunden im Jugendzentrum und 20 Wochenstunden in der Schule. Abhängig von der Gemeinde-Einwohnerzahl, wäre mit einer Förderung in Höhe von 50 Förderstunden a € 520,-- zu rechnen. GR LA Hagsteiner empfiehlt eine ehestmögliche Ausschreibung. Bgm. Berger ersucht GR Lindner und GR LA Hagsteiner darum, diesbezüglich mit VB Schwertberger einen Termin zu vereinbaren. Sie kann die Kosten gemäß der entsprechenden Einstufung für die Gemeinde berechnen und diesbezüglich Auskunft erteilen. Die Entscheidung über die Ausschreibung könnte anschließend dem Gemeindevorstand übergeben werden. EGR Wallner erklärt auf Nachfrage von GR Mag. Gröderer, dass nur ein Schulsozialpädagoge ein Jugendzentrum führen darf. Ein Sozialarbeiter wäre dazu nicht berechtigt. Gleichzeitig darf ein Schulsozialpädagoge auch in der Schule tätig sein.

GR LA Hagsteiner fährt fort und bittet darum, künftig alle maßgeblichen Wortmeldungen betreffend Diskussionspunkte innerhalb von Ausschusssitzungen, auch in den entsprechenden Niederschriften zu protokollieren. Konkret fehlen ihr einige Wortmeldungen im Protokoll über die vergangene Ausschusssitzung des Ausschusses für Sport, Vereine, Kinder und Jugend. So möchte sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass sie in der Ausschusssitzung ausführlich über das Jugendzentrum berichtet und über den damaligen Planungsstand informiert hat. Sie hat berichtet, dass angedacht war, die ehemalige Lokalität „Schatzis Bar“ als Jugendraum anzumieten. Im Zuge der Sitzung stellte sich heraus, dass der Eigentümer GR Schwaiger Andreas die Räumlichkeit als Lagerraum an Sarac Hakan verpachtet hat und diese damit nicht mehr als Jugendraum zur Verfügung steht. GR LA Hagsteiner kritisiert die von GR Schwaiger gewählte Vorgehensweise. Nach einer intensiven Diskussion betreffend die verlorene Option auf die gewünschte Räumlichkeit, alternative Räumlichkeiten und das gesamte Projekt „Jugendzentrum“, bittet Vzbgm. Ing. Pichler darum zur Sache zurückzukehren und fasst die Diskussionsinhalte zusammen. Für eine Beschlussfassung im Gemeinderat bedarf es eines ausgearbeiteten Konzepts inklusive eines Finanzierungsplanes (konkrete Fördersummen und bezifferte Kosten für die Anmietung einer Räumlichkeit sowie die Anstellung eines Schulsozialpädagogen). Er betont, dass auf Grund der Diskussion deutlich erkennbar ist, dass das Thema Jugendarbeit alle Mitglieder des Gemeinderates beschäftigt. Die Mitglieder des Ausschusses werden versuchen, die offenen Fragen in der kommenden Ausschusssitzung zu beantworten. Betreffend die Protokollführung ergänzt er, dass sich Sarac Hakan bereit erklärt hat, die Ausschussprotokolle zu verfassen. Diesbezügliche Änderungsvorschläge könnten seiner Meinung nach ohne weiteres dem Schriftführer oder ihm als Obmann, und damit ausschussintern, bearbeitet werden. Abschließend ergänzt EGR Sarac Hakan, dass er bereits einen Termin mit dem Chef der Firma Containex hinsichtlich eines Angebots für die Anmietung einer Containerlösung als Jugendzentrum vereinbart hat. Er lädt die Ausschussmitglieder dazu ein und wird ihnen gerne den Termin bekanntgeben.

f. Badeseeeintritt – Sommerbetreuung:

GR Lindner regt an, jenen Kindern aus der Sommerbetreuung, welche keinen Sportpass haben, den Badeseeeintritt gratis zu ermöglichen. GR Schroll ergänzt, dass jene Kinder, welche einen Sportpass haben, auch keinen „freien“ Eintritt haben. Ein freier Eintritt wie von GR Lindner angeregt, wäre damit eher unfair. Zudem ist für ihn der Eintrittspreis in Höhe von € 2,50 nicht viel. Bgm. Berger ergänzt, dass die Gemeinde bei der Höhe der Eintrittspreise für den Badesee bereits sehr nachsichtig ist und jährlich Verluste in Kauf nimmt. Auf Grund des familienfreundlichen Aspekts, nimmt die Gemeinde darüber hinaus auch in der gesamten Kinderbetreuung jährliche Verluste in Kauf. Bgm. Berger stimmt GR Schroll zu, dass eine Ausnahmeregelung gegenüber Sportpassbesitzern nicht fair wäre.

GV Schweiger ergänzt, dass eine Beschlussfassung nur nach Vorlage konkreter Zahlen erfolgen sollte.

g. Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz:

GR LA Hagsteiner informiert, dass im letzten Mailandtag, das Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz novelliert wurde. Es wird neue Förderungsrichtlinien geben, dabei legt die Landesregierung den Fokus auf Ganztätigkeit und auf Ganzjährigkeit. GR LA Hagsteiner bittet den Ausschuss für Bildung, Kultur und Kirche sich, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, mit den Förderrichtlinien auseinanderzusetzen und notwendige Änderungsmaßnahmen auszuarbeiten.

h. Tiroler Freizeitwohnsitzabgabe:

Auf Nachfrage von EGR Pöll informiert VB Staffner, dass die Zahlungsmoral betreffend die Entrichtung der Tiroler Freizeitwohnsitzabgabe sehr gut ist. Konkrete Zahlen liegen ihr nicht vor, die Hälfte der Zahlungen sind jedenfalls fristgemäß eingegangen. Herausfordernd ist die Tatsache, dass es sich bei der Tiroler Freizeitwohnsitzabgabe um eine Selbstbemessungsabgabe handelt und damit keine Vorschreibung vor Ende der Frist ausgesendet wird. Die GemNova unterstützt VB Staffner bei der Errichtung entsprechender Abgabenbescheide zur Nachforderung ausstehender Zahlungen sowie bei der Bearbeitung eingelangter Stellungnahmen.

i. Leader Region Kitzbüheler Alpen – Blackout Strategie:

Auf Nachfrage von Vzbgm. Ing. Pichler informiert Bgm. Berger, dass die Gespräche mit den örtlichen Feuerwehren, der Bergrettung und dem Bauhofleiter noch ausständig sind. Nach Abschluss dieser kann eine neuerliche Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung erfolgen.

j. Kommentar zur Tiroler Gemeindeordnung:

VB Staffner informiert, dass die bestellten Kommentare zur Tiroler Gemeindeordnung für die Mitglieder des Gemeinderates zur Abholung im Gemeindeamt aufliegen. Die Fraktionsführer haben diese bereits erhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Sitzung nach Tagesordnungspunkt 9) unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortzuführen.

10. Personalangelegenheiten:

a) Anstellungen Badesees:

Der Gemeinderat beschließt die Anstellung folgender Personen für die Bade- und Freizeitanlage Kirchberg:

- Kreutner-Grobstimm Bernadette als Reinigungskraft, beginnend mit 16.05.2022, befristet mit dem Ende der Badesaison 2022, Beschäftigungsausmaß 52,5 %, Entlohnungsschema II, -gruppe p5. Abstimmung: einstimmig.
- Mauracher Magdalena als KassiererIn, beginnend mit 18.05.2022, befristet mit dem Ende der Badesaison 2022, Beschäftigungsausmaß 100 %, Entlohnungsschema I, -gruppe d. Abstimmung: einstimmig.
- Schroll Kaspar als Kassier, beginnend mit 10.06.2022, befristet mit dem Ende der Badesaison 2022, Beschäftigungsausmaß: geringfügig. Abstimmung: 16 Ja-Stimmen. GR Schroll hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

b) Anstellung Busa Endre - Bauhof:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anstellung von Busa Endre als Mitarbeiter im Bauhof und Recyclinghof, mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % und der Einstufung: II-p3-4.

c) Anstellung Obermoser Andrea – Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Anstellung von Obermoser Andrea als Mitarbeiterin in der Verwaltung, beginnend mit 04.07.2022, mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 %, Entlohnungsstufe I, -gruppe d.

11. Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise betreffend uneinbringliche offene Forderungen:

Bgm. Berger informiert, dass GR Mag. Gröderer mit VB Thaler vereinbart hat, dass er bzw. der Prüfungsausschuss sich noch einmal mit dem Thema befassen wird. Der gegenständliche Tagesordnungspunkt wird daraufhin vertagt.

Die Schriftführerin:

Geschlossen und gefertigt: